



OES 430

DE	Oszillierende Einscheibenmaschine Originalbetriebsanleitung	5
EN	Oscillating single-disc machine Translation of the original operating manual	13
FR	Machine monodisque à oscillation Traduction du manuel d'utilisation original	23

Fig. A



Fig. B

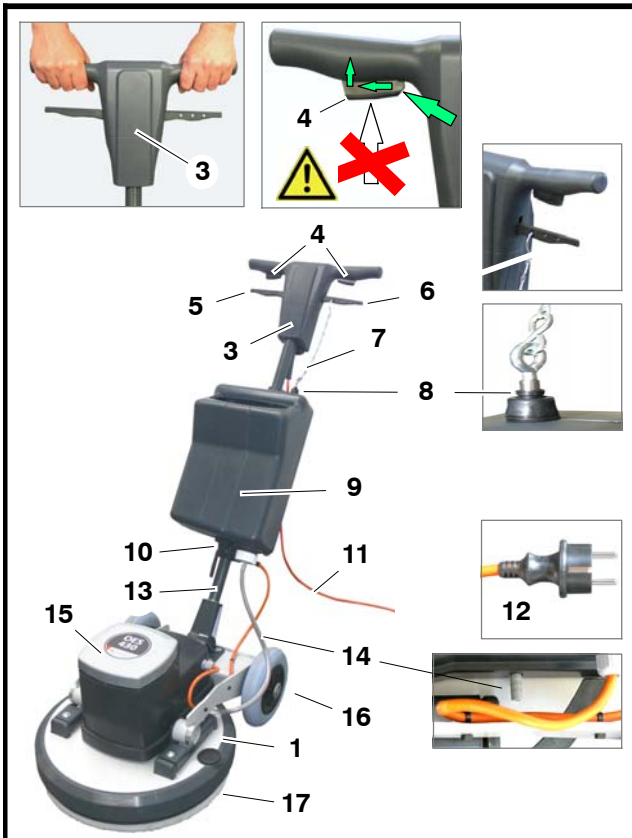


Fig. C



Fig. D



Fig. E

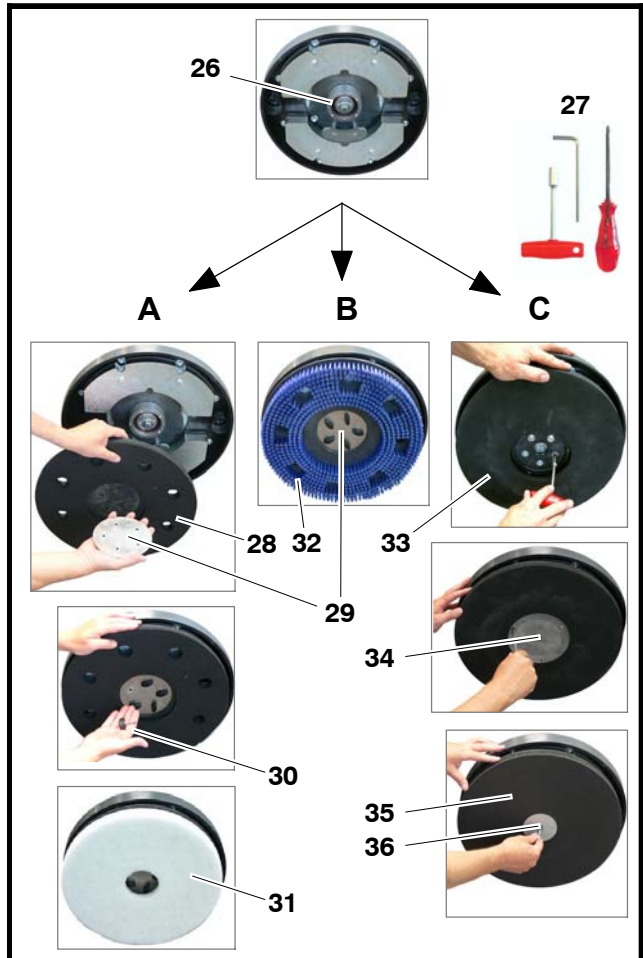
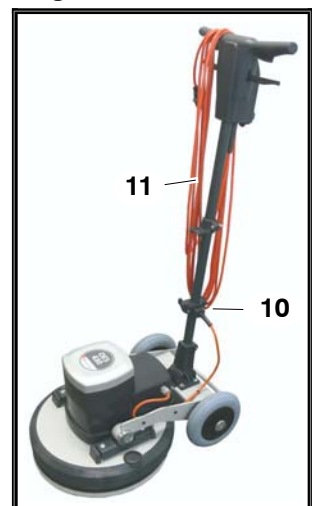


Fig. F



Fig. G



DE **OES 430**
 Originalbetriebsanleitung

Hersteller: Schwamborn Gerätebau GmbH
 Robert-Bosch-Straße 8
 D-73117 Wangen / Göppingen

Telefon: +49 (0)7161 2005-0
 Telefax: +49 (0)7161 2005-15
 E-Mail: info@schwamborn.com
 URL: <http://www.schwamborn.com>

Dokument: OES430de

Ausgabedatum: 29.7.2020

Legende zu den Bildseiten

Pos.	Fig.	Benennung
1	A/B/C	Gehäuse
2	A	Streben
3	B	Griff
4	B	Sicherheitsschalter
5	B	Entriegelungshebel
6	B	Bewässerungshebel
7	B	Ventilkette
8	B	Ösenschraube
9	B	Tank
10	B/C	unterer Gerätehalter
11	B/G	Netzleitung
12	B	Netzstecker (16 A)
13	B/C/F	Führungsstange
14	B	Schlauch
15	B/C	Antriebsmotor
16	B/C	Transporträder
17	B	Werkzeug
18	C	Schalter (Staubsauger)
19	C	Netzkupplung
20	C	Staubsauger SDC 120
21	C	Saugschlauch
22	C	oberer Gerätehalter
23	C	Haltekorb
24	C	Schlauchanschluss (mit Deckel)
25	C	Absaug- und Spritzschutzring
26	E	Getriebe
27	E	Montagewerkzeuge
28	E	Pad-Treibteller
29	E	Abdeckscheibe
30	E	Griffschraube
31	E	Pad
32	E	Bürste
33	E	Schleifteller
34	E	Schleifscheiben-Halter
35	E	Schleifscheibe
36	E	Befestigungs-Scheibe
37	F	Tragegriff

Inhalt

1 Wichtige Hinweise	4
1.1 Kundendienst und Ersatzteile	4
1.2 Haftung und Gewährleistung	4
1.3 Verwendete Symbole und Bezeichnungen	4
2 Sicherheit	5
2.1 Unfallschutz und Sicherheit	5
2.2 Sicherheitshinweise	5
3 Betrieb	6
3.1 Betrieb vorbereiten	7
3.1.1 Tank (Option) montieren	7
3.1.2 Staubsauger (Option) montieren	7
3.2 Betrieb	8
3.3 Betrieb beenden	8
4 Wartung	9
4.1 Maschine kippen	9
4.2 Werkzeuge montieren/demontieren	9
4.3 Maschine reinigen	9
5 Übernahme und Transport	10
5.1 Maschine übernehmen	10
5.2 Maschine transportieren	10
6 Fehlerbeseitigung	11
7 Technische Daten	12
8 Zubehör	12
9 Konformitätserklärung	12

1 Wichtige Hinweise

Die Maschine darf nur unter Einsatz des vom Hersteller gelieferten, auf die Aufgabe abgestimmten Zubehörs verwendet werden zum

- Reinigen
- Polieren
- Nass- und Trockenschleifen
- Kristallisieren
- Entschichten

von ebenen, waagerechten Bodenoberflächen wie

- Fliesenbeläge
- Steinzeug
- Naturstein
- Estrich
- Parkett
- Linoleum
- Kunststoff

Jeder andere Gebrauch der Maschine kann zu Gefährdungen führen und ist untersagt!

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung, insbesondere der dort enthaltenen Warnhinweise und das Einhalten der Anweisungen zur Bedienung und Wartung!



Diese Betriebsanleitung muss vom Bedienpersonal vor dem Gebrauch der Maschine sorgfältig gelesen und verstanden worden sein!
Die Betriebsanleitung muss griffbereit aufbewahrt werden!

Ggf. müssen die Dokumente und Betriebsanleitungen der Zulieferanten gelesen und beachtet werden!

Bei leihweiser Überlassung der Maschine an andere Personen muss die Betriebsanleitung mitgegeben und auf ihre Wichtigkeit hingewiesen werden!



Die Abbildungen zeigen zum Teil Maschinen mit optionaler Ausstattung.

1.1 Kundendienst und Ersatzteile

Bei Fragen zu Kundendienst, Zubehör, Ersatzteilen oder Reparatur wenden Sie sich bitte an den Hersteller. Um Ihre Fragen schnell bearbeiten zu können, sollten Sie immer die spezifischen Daten Ihrer Maschine angeben. Diese befinden sich auf dem Typenschild an der Maschine.

1.2 Haftung und Gewährleistung

© Schwamborn Gerätebau GmbH

Alle Rechte, einschließlich der Übersetzungen, liegen bei der Schwamborn Gerätebau GmbH.

Kein Teil dieser Dokumentation darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung der Schwamborn Gerätebau GmbH reproduziert, verarbeitet oder verbreitet werden.

Eine Haftung bzw. Gewährleistung ist in den folgenden Fällen ausgeschlossen:

- Die Hinweise oder Anweisungen in der Betriebsanleitung wurden nicht beachtet.
- Die Maschine oder zugehörige Einrichtungen wurden fehlerhaft bedient.
- Die Wartung wurde unzureichend oder unsachgemäß durchgeführt.
- Es wurden andere als die vorgeschriebenen Ersatzteile verwendet.
- Die Schutzeinrichtungen wurden nicht benutzt, verändert oder demontiert.
- Die vorgeschriebenen Anschlusswerte und Umgebungsbedingungen wurden nicht eingehalten.

Wird die Maschine ohne Abstimmung mit dem Hersteller verändert, haftet dieser nicht für Schäden. Außerdem erlöschen in diesem Fall sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

1.3 Verwendete Symbole und Bezeichnungen

In dieser Dokumentation werden folgende Symbole verwendet:



Sicherheitshinweis

Mit diesem Symbol sind Warnungen, Verbote und Gebote gekennzeichnet, die auf Gefahren hinweisen und unbedingt beachtet und befolgt werden müssen.

Zum Teil sind Sicherheitshinweise ergänzt durch entsprechende Symbole.



Warnung



Verbot



Gebot



Zusätzlicher Hinweis

Mit diesem Symbol sind zusätzliche Informationen gekennzeichnet.

- Die oszillierende Einscheibenmaschine wird in dieser Betriebsanleitung als **Maschine** bezeichnet.
- Pads, Bürsten und Schleifscheiben werden in dieser Betriebsanleitung als **Werkzeug** bezeichnet.

2 Sicherheit

Dieses Kapitel enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Informationen zur Sicherheit im Umgang mit der Maschine.

2.1 Unfallschutz und Sicherheit

Die nachfolgenden Ausführungen stimmen überein mit Gesetzen, Richtlinien und Veröffentlichungen wie:

- EU-Richtlinie Maschinen
- EU-Richtlinie Produkthaftung
- Gesetz über Technische Arbeitsmittel
- Gesetz über Gerätesicherheit
- Gesetz über Produkthaftung

Die Betriebsanleitung ist für den Bediener sowie für das Personal zur Wartung, Pflege und Instandsetzung der Maschine und soll zusammen mit der gesamten Technischen Dokumentation dabei helfen,

- Gefahren abzuwenden
- die bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten der Maschine zu nutzen
- Ausfallzeiten und Reparaturkosten zu vermeiden
- die Funktion der Maschine zu erhalten
- die Lebensdauer der Maschine zu erhöhen

Hersteller und Betreiber der Maschine müssen die Inhalte und Bestimmungen der EU-Richtlinien beachten. Die Wirksamkeit aller Maßnahmen ist grundsätzlich vom sicherheitskonformen Zusammenwirken aller Beteiligten, also des Herstellers, des Betreibers und des Bedienungspersonals abhängig.

Alle Gesetze und Richtlinien (z. B. die geltende Richtlinie zur Abfallbeseitigung), Unfallverhütungsvorschriften und die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen bei Arbeiten an und mit der Maschine eingehalten werden!

2.2 Sicherheitshinweise

Diese Maschine wurde nach neuestem Stand der Technik und nach anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Damit wird größtmögliche Arbeitssicherheit gewährt. Dennoch können von der Maschine Gefahren für Gesundheit und Leben von Personen oder Schäden an Sachwerten ausgehen.

 **An der Maschine dürfen nur Personen arbeiten, die hiermit beauftragt und entsprechend qualifiziert sind!**

 **Wenn an der Maschine Schäden oder Mängel festgestellt werden, durch die Personen oder Sachen gefährdet werden können, muss die Maschine sofort außer Betrieb gesetzt und die weitere Benutzung bis zur völligen Instandsetzung verhindert werden!**



 **Das für die Maschine zuständige Bedien- und Wartungspersonal muss sicherstellen, dass niemand während des Betriebs bzw. der Wartungsarbeiten in den Gefahrenbereich der Maschine gelangen kann!**

Personen mit Herzschrittmachern dürfen nicht mit der Maschine arbeiten!



 **Verletzungsgefahr bei demontierten bzw. nicht funktionierenden Sicherheitseinrichtungen! Die Sicherheitseinrichtungen müssen vor Inbetriebnahme auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit geprüft werden! Sicherheitseinrichtungen müssen während des Betriebes montiert sein! Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht außer Funktion gesetzt werden!**

 **Die mit der Maschine zu bearbeitenden Oberflächen müssen frei von Hindernissen sein.**



 **Verletzungsgefahr durch drehende Maschinenteile! Körperteile und Kleidung können eingezogen werden! Mit größter Sorgfalt und Vorsicht vorgehen!**



 **Verletzungsgefahr durch selbsttätig bewegende Getriebeteile unter dem Gehäuse! Zum Tragen der Maschine darf nicht unter das Gehäuse gegriffen werden [→ Fig. A] (Auch nicht bei ausgeschalteter oder vom Netz getrennter Maschine)!**



 **Verletzungsgefahr durch Strebe! Es darf nicht zwischen die Strebe und das Gehäuse gegriffen werden [→ Fig. A]!**



-  **Lebensgefahr durch hohe elektrische Spannung!**
Die Maschine darf nur an Stromnetze mit Fehlerstrom-Schutzeinrichtung angeschlossen werden!
Kupplungen von Netzleitungen müssen spritzwassergeschützt sein!
Netzleitung und Netzstecker müssen vor der Inbetriebnahme auf Funktionssicherheit geprüft werden!
Verletzungsgefahr und Brandgefahr durch defekte elektrische Leitungen!
Alle Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen ausschließlich von einer ausreichend informierten und qualifizierten Elektro-Fachkraft ausgeführt werden!

-  **Bei Arbeiten an der Maschine (Einrichtung, Wartung, Instandhaltung, Reparatur, Reinigung u.s.w.) muss die Stromversorgung der Maschine vom Netz getrennt sein**
(Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen)!



-  **Vergiftungsgefahr durch gesundheitsgefährdende Stoffe am Arbeitsplatz!**
Essen, Trinken und Rauchen sind am Arbeitsplatz verboten! Nahrungsmittel müssen immer in Aufenthaltsräumen oder Kantinen eingenommen werden!
-  **Vor jedem Arbeitseinsatz muss eine allgemeine Prüfung der Maschine erfolgen! Dabei muss insbesondere auf beschädigte oder lose Teile und Verschleiß geachtet werden!**
Die Maschine darf nur in technisch einwandfreiem Zustand in Betrieb genommen werden!
Anbauten und Veränderungen an der Maschine, die die Betriebssicherheit beeinflussen können, sind verboten!
-  **Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nur von unterwiesenem Fachpersonal gemäß Betriebsanleitung ausgeführt werden!**
-  **Die Maschine darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen oder auf entflammenden oder gesundheitsgefährdenden Materialien in Betrieb genommen werden!**
-  **Nach dem Beenden der Arbeiten eine Körperreinigung durchführen!**

3 Betrieb



-  **Verletzungsgefahr durch umherfliegende Teile bei Schleifarbeiten!**
Schutzkleidung und Schutzbrille tragen!
Sicherheitsschuhe tragen!
Schutzhandschuhe tragen!
Mit größter Sorgfalt und Vorsicht vorgehen!



-  **Verletzungsgefahr durch Staubentwicklung bei Schleifarbeiten!**
An der Maschine muss bei Schleifarbeiten eine Absauganlage angeschlossen oder Wasser zugeführt werden!
Atemschutz tragen!



-  **Verletzungsgefahr durch große Geräuschentwicklung bei Schleifarbeiten!**
Während der Schleifarbeiten muss ein Gehörschutz getragen werden!



-  **Verletzungsgefahr durch Vibrationen!**
Bei Arbeiten mit Bürsten oder Schleifscheiben kann der Mittelwert der Hand-Arm-Schwingungen $2,5 \text{ m/sec}^2$ überschritten werden.
Die Arbeitszeiten des Bedieners müssen entsprechend den nationalen und internationalen Richtlinien eingegrenzt werden!
Der Anwender muss dabei auch selbstverantwortlich zum Schutze seiner Gesundheit handeln.

3.1 Betrieb vorbereiten



Sicherheitshinweise in Kapitel 2 beachten!

Die Erstinbetriebnahme der Maschine darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden!

Vor der Inbetriebnahme der Maschine muss eine visuelle Prüfung erfolgen! Dabei muss insbesondere auf beschädigte oder lose Teile, Verschleiß und Füllstände geachtet werden!

- Die zu bearbeitende Oberfläche und die Werkzeuge müssen immer aufeinander abgestimmt sein. Bei Fragen zu geeigneten Werkzeugen wenden Sie sich bitte an den Hersteller.



Manche Oberflächen müssen nass bearbeitet werden.

1. Den Netzstecker [12] aus der Steckdose ziehen.
2. Die zu schleifende Fläche auf herausragende Gegenstände kontrollieren und ggf. beseitigen.
3. Das zu verwendende Werkzeug auf Funktion und Zustand prüfen und ggf. durch ein neues/ anderes ersetzen (→ Kapitel 4.2, Seite 9).
4. **entweder** (Trockenbearbeitung):
 - Einen Staubsauger SDC 120 an der Maschine montieren (→ Kapitel 3.1.2, Seite 7).bzw.:
 - Eine externe Staubabsaugung mit dem Saugschlauch [21] am Anschluss zur Staubabsaugung [19] anschließen.



Beschädigungsgefahr durch zu große Saugleistung!
Der Hersteller empfiehlt dringend, ausschließlich Absaugvorrichtungen des Fabrikates Schwamborn zu verwenden.

oder (Nassbearbeitung):

- a. Den Tank montieren (→ Kapitel 3.1.1, Seite 7).
 - b. Den Wasserstand im Tank prüfen und ggf. nachfüllen.
5. Den Griff [3] festhalten.
 6. Den Entriegelungshebel [5] ziehen.
✓ Die Führungsstange [13] ist entriegelt.
 7. Die Führungsstange in die gewünschte Position schwenken.



Der **Betrieb** erfolgt mit dem Griff in Hüfthöhe.

8. Den Entriegelungshebel loslassen.
✓ Die Führungsstange ist verriegelt.
9. Das Werkzeug montieren (→ Kapitel 4.2, Seite 9) und auf die zu bearbeitende Oberfläche aufsetzen.
10. Die Sicherheitseinrichtungen vor der Inbetriebnahme auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit prüfen!
 Die zur Stromversorgung dienende Netzsteckdose muss gemäß den örtlichen Vorschriften versorgt und installiert sein!
11. Den Netzstecker [12] der Anschlussleitung (Verlängerungsleitung) in eine ordnungsgemäßen Netzsteckdose stecken.
✓ Die Maschine ist betriebsbereit.

3.1.1 Tank (Option) montieren

(→ Fig. B)

1. Die Führungsstange [13] in die senkrechte Position schwenken und verriegeln (→ Kapitel 3.1, Seite 7).
2. Den oberen Geräthalter [22, Fig. C] lösen und nach oben schieben.
3. Die Ventilkette [7] im Bewässerungshebel [6] einhängen.
4. Den Tank [9] in den unteren Geräthalter [10] einsetzen.
5. Den oberen Geräthalter nach unten in die entsprechende Aussparung des Tanks schieben und festklemmen.
6. Den Wasserschlauch [14] (im Lieferumfang) über die Schlauchanschlüsse schieben.
7. Wasser in den Tank füllen.
8. Den Bewässerungshebel [6] betätigen.
✓ Wasser tritt aus dem Tank.

3.1.2 Staubsauger (Option) montieren

(→ Fig. C)

1. Die Führungsstange [13] in die senkrechte Position schwenken und verriegeln (→ Kapitel 3.1, Seite 7).
2. Den oberen Geräthalter [22] lösen und nach oben schieben.
3. Den Haltekorb [23] in die untere Gerätehalterung [10] einsetzen.

4. Den oberen Geräthalter nach unten in die entsprechende Aussparung des Haltekorbs schieben und festklemmen.
 5. Den Staubsauger SDC 120 [20] in den Haltekorb einsetzen.
 6. Den Saugschlauch [21] in den Schlauchanschluss [24] stecken
 7. Den Netzstecker des Staubsaugers in die Netzkupplung [19] stecken.
- i** Wenn der Staubsauger nicht verwendet wird, muss der Schlauchanschluss [24] mit dem Deckel verschlossen werden.

3.2 Betrieb



Sicherheitshinweise in Kapitel 2 beachten!



- ⚠ Lebensgefahr durch hohe elektrische Spannung! Die Netzleitung darf nicht überfahren, gequetscht oder gezerrt werden!**

Beschädigungsgefahr durch Zugbelastung der Netzleitung!

- ✓ Der Betrieb wurde ordnungsgemäß vorbereitet (→ Kapitel 3.1, Seite 7).

1. Zum Arbeiten mit Staubabsaugung:
 - Den Staubsauger einschalten [18].
2. Die Führungsstange [13] in die Arbeitsposition schwenken und verriegeln (→ Kapitel 3.1, ab Pos. 5., Seite 7).



Verletzungsgefahr durch unkontrolliertes Starten der Maschine!

Vor dem Einstecken des Netzsteckers muss sichergestellt sein, dass die Maschine ausgeschaltet ist.

3. Den Netzstecker [12] in eine ordnungsgemäße Steckdose stecken.
4. Die Maschine am Griff [3] festhalten.
5. Beide Sicherheitsschalter [4] drücken und festhalten [Fig. B, obere Abbildung].



Die Sicherheitsschalter dürfen nicht außer Funktion gesetzt werden! Sie müssen beim Loslassen die Maschine ausschalten!

6. Der Antrieb ist eingeschaltet.

7. Zum Nassreinigen oder Nassschleifen den Bewässerungshebel [6, Fig. B] entsprechend der benötigten Wassermenge betätigen (Erfahrungswert).

3.3 Betrieb beenden



Verletzungsgefahr durch weiterdrehendes Werkzeug nach dem Ausschalten der Maschine!

Die Maschine nur mit auf dem Boden aufgesetztem Werkzeug ausschalten! Den Griff erst loslassen, wenn das Werkzeug still steht!

Das Werkzeug kann sich sonst im Leerlauf nach dem Ausschalten bzw. dem Loslassen des Sicherheitsschalters noch einige Sekunden drehen (Nachlauf).



Verbrennungsgefahr durch heiße Schleifscheiben und Lager!

Alle Teile vor dem Berühren abkühlen lassen.

1. Beide Sicherheitsschalter [4] loslassen.
 - ✓ Die Sicherheitsschalter springen in die Ausgangsposition. Der Antrieb ist ausgeschaltet
2. Die Führungsstange [13] senkrecht stellen (→ Kapitel 3.1, ab Pos. 5., Seite 7).



Verletzungsgefahr durch hohe elektrische Spannung!

Nach dem Ausschalten ist die Maschine nicht spannungsfrei!

Um die Maschine spannungsfrei zu machen, muss die Netzverbindung getrennt werden!

3. **Den Netzstecker [12] aus der Steckdose ziehen.**



Die Netzleitung kann zwischen dem Griff [3] und dem Haken [10] aufgewickelt werden [Fig. G].

4 Wartung



Sicherheitshinweise in Kapitel 2 beachten!



Wartungsarbeiten dürfen nur von unterwiesenem Fachpersonal ausgeführt werden! Dieses muss die damit verbundenen Gefahren kennen, sich dagegen absichern und die Gefahren abwenden können!



Bei Arbeiten an der Maschine (Einrichtung, Wartung, Instandhaltung, Reparatur, Reinigung u.s.w.) muss die Stromversorgung der Maschine vom Netz getrennt sein
(Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen)!

Reinigungs- und Wartungsarbeiten gemäß Betriebsanleitung durchführen und die Sicherheitseinrichtungen auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit hin prüfen!

4.1 Maschine kippen



Zum **Werkzeugwechsel**, zur **Wartung** und zum **Transport** ist die senkrechte Position der Führungsstange vorgesehen.



Die Maschine darf nur auf ebenen, waagerechten Bodenoberflächen gekippt werden!

1. Den Netzstecker [12] aus der Steckdose ziehen.
2. Die Führungsstange [13] senkrecht stellen (→ Kapitel 3.1, ab Pos. 5., Seite 7).
3. Ggf. den Bewässerungshebel [6] betätigen und den Tank [9] leeren.
4. Die Maschine nach hinten kippen und auf den Boden legen (→ Fig. D).

4.2 Werkzeuge montieren/demontieren

Vom Hersteller sind viele unterschiedliche, auf die Maschine abgestimmte Werkzeuge und Zubehör zum Reinigen, Polieren, Nass- und Trockenschleifen, Kristallisieren und Entschichten lieferbar.

Die Beschaffenheit der zu bearbeitenden Oberfläche bestimmt die Art bzw. Zusammensetzung der eingesetzten Werkzeuge.

(→ Fig. E)

Die Einscheiben-Werkzeuge werden direkt oder mit einem Schleifteller (Option) an das Getriebe [26] montiert.

1. Den Betrieb beenden (→ Kapitel 3.3, Seite 8).
2. Die Maschine kippen (→ Kapitel 4.1, Seite 9).

3. entweder zur Verwendung eines Pads (A)

- a. Den Pad-Treibteller [28] mit der Abdeckscheibe [29] und den Griffschrauben [30] am Getriebe [26] befestigen.
- b. Das entsprechende **Pad** am Pad-Treibteller befestigen (Klettverbindung).

oder zur Verwendung einer Bürste (B)

- Die **Bürste** [32] mit der Abdeckscheibe [29] und den Griffschrauben [30] am Getriebe [26] befestigen.

oder zur Verwendung einer Schleifscheibe (C)

i Es werden die abgebildeten Montagewerkzeuge [27] benötigt:

- Steckschlüssel 10 mm
- Innensechskant-Schlüssel 5 mm
- Kreuzschlitzschraubendreher

- a. Den Schleifteller [33] mit 5 Sechskantschrauben (mit Unterlegscheiben) am Getriebe [26] befestigen.
- b. Den Schleifscheiben-Halter [34] mit den Kreuzschlitzschrauben am Schleifteller befestigen.
- c. Die entsprechende **Schleifscheibe** [35] mit der Befestigungs-Scheibe [36] an dem Schleifscheiben-Halter befestigen (Innensechskantschraube).

4. Die Maschine aufrichten.

5. Den Absaug- und Spritzschutzring [25] auf das Gehäuse [1] drücken.



Der Absaug- und Spritzschutzring soll im Betrieb auf Boden aufsitzen.

► **Die Demontage erfolgt in jeweils umgekehrter Reihenfolge.**

4.3 Maschine reinigen

- Die Stromversorgung der Maschine vom Netz trennen.



Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
Die Maschine darf nicht mit Druckluft oder einem Hochdruck-Reiniger gereinigt werden!



Die Maschine darf nur mit einer Absauganlage und ggf. einer Bürste gereinigt werden!



Atemschutz und Schutzkleidung tragen!

5 Übernahme und Transport

 **Sicherheitshinweise in Kapitel 2 beachten!**

5.1 Maschine übernehmen

Die Maschine wird vom Hersteller vollständig und verpackt geliefert.

1. Die Maschine auspacken und anhand des beigelegten Lieferscheins auf Vollständigkeit prüfen.

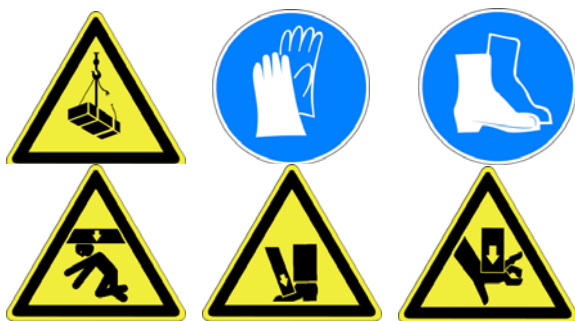
 Zum Lieferumfang gehören

- Maschine
- Pad-Treibteller (montiert)

2. Transportschäden ggf. sofort dem Transportunternehmen mitteilen!
3. Beanstandungen ggf. sofort dem Hersteller mitteilen!

 Reklamationen zu einem späteren Zeitpunkt können nicht anerkannt werden!

5.2 Maschine transportieren



 Die Maschine darf nur transportiert werden, wenn sie ausgeschaltet ist, vom Netz getrennt ist und das Werkzeug still steht!

 Mit der Maschine dürfen keine zusätzlichen Lasten gehoben werden!

 Beim Transport darf der Entriegelungshebel [5, Fig. A] nicht betätigt werden!

 **Verletzungsgefahr!**

Beim Transport müssen die vorgeschriebenen Grenzwerte für das Heben und Tragen von Lasten beachtet werden!

Nur Anschlag- und Transportmittel verwenden, die für das Gewicht und die Abmessungen der Maschine ausreichend dimensioniert sind! Gewichtsangaben auf der Verpackung bzw. in den Begleitpapieren beachten!

 Die Maschine darf nicht an der Führungstange [13, Fig. B] angehoben werden!



 **Verletzungsgefahr durch selbsttätig bewegende Getriebeteile unter dem Gehäuse!**
Nicht unter das Gehäuse greifen [→ Fig. A]
(Auch nicht bei ausgeschalteter oder vom Netz getrennter Maschine)!



 **Verletzungsgefahr durch Strebe!**
Es darf nicht zwischen die Strebe und das Gehäuse gegriffen werden [→ Fig. A]!

 **Die angehobene Maschine kann fallen oder kippen und schwere Verletzungen verursachen!**



 Die Maschine hat eine Masse von ca. 50 kg. Das Anheben, Tragen und Absenken der Maschine darf nur von 2 Personen durchgeführt werden!

 Die Maschine darf nur an dem Tragegriff [37] getragen werden [→ Fig. F]!

 **Sicherheitsschuhe tragen!**
Schutzhandschuhe tragen!

Last nur soweit wie nötig anheben!
Nicht unter die angehobene Maschine treten!
Pendeln der Maschine vermeiden!
Ausreichenden Sicherheitsabstand halten!
Mit größter Sorgfalt und Vorsicht vorgehen!

Die Maschine kann zum Transport auf Paletten befestigt werden. Ein Standortwechsel bei kürzeren Strecken ist bei gekippter Maschine auf den Transporträdern möglich.

1. Den Betrieb beenden
(→ Kapitel 3.3, Seite 8).
2. Alle losen Teile an der Maschine befestigen.
Die Netzleitung kann zwischen dem Griff [3] und dem Haken [10] aufgewickelt werden [Fig. G].
3. **entweder** (bei kürzeren Strecken):
 - Die Maschine kippen (→ Kapitel 4.1, Seite 9) und mit den Transporträdern [16] an den entsprechenden Standort wechseln und abstellen.

oder (bei längerem/weiterem Transport):

Die Maschine kann zum Transport auf Paletten befestigt werden.

► Bei längerem Transport oder längerer Lagerung muss die Maschine zum Schutz vor Verschmutzung abgedeckt werden!



Die Maschine muss beim Heben und beim Transport mit einem Fahrzeug oder entsprechenden Transportmitteln immer vorschriftsmäßig gesichert bzw. mit Spanngurten verzurt sein!

6 Fehlerbeseitigung



Die Fehlerbeseitigung an der Maschine darf ausschließlich von einer ausreichend informierten und qualifizierten Fachkraft ausgeführt werden!

Störung	Ursache	Behebung
Die Maschine startet nicht.	Die Spannungsversorgung ist nicht ordnungsgemäß hergestellt.	Die Anschlussleitung (Verlängerungsleitung) mit einer ordnungsgemäßen Netzsteckdose verbinden.
	Die Anschlussleitung ist defekt.	Die Anschlussleitung ersetzen.
	Fehlerhafter Netzanschluss.	Ggf. eine andere Netzsteckdose verwenden.
	Ein Sicherheitsschalter ist defekt.	Den Sicherheitsschalter ersetzen.
Das Schleifbild ist ungleichmäßig.	Das Werkzeug ist lose.	Das Werkzeug befestigen (→ Kapitel 4.2, Seite 9).
	Das Pad, die Bürste bzw. die Schleifscheibe ist beschädigt oder abgenutzt.	Das Pad, die Bürste bzw. die Schleifscheibe ersetzen (→ Kapitel 4.2, Seite 9).
Die Maschine schaltet selbsttätig aus.	Die Maschine ist überlastet. Der Antriebs-Überlastschutz hat angesprochen.	— Reset: a. 2 ... 3 Minuten warten. b. Maschine wieder in Betrieb nehmen (→ Kapitel 3.1). — Wenn der Antriebs-Überlastschutz wiederholt anspricht, muss die Maschine entlastet werden (evtl. andere Werkzeuge montieren), sonst droht Motorschaden!
	Der Querschnitt der Verlängerungsleitung ist zu gering.	Die Verlängerungsleitung überprüfen und ggf. ersetzen.

7 Technische Daten

	OES 430
Artikel-Nummer	720000
Nennspannung	230 V 1~
Nennfrequenz	50 Hz
Nenn-Leistungsaufnahme	1600 W
Anschlussleitung	12 m
Schutzklasse	1
Schutzgrad	IP23
Werkzeughalter	Ø 430 mm
Werkzeug-Oszillationen	1410 min ⁻¹
Arbeitsbreite	430 mm
Werkzeugdruck	36 g/cm ²
Staubabsaugung	Ø 38 mm
Abmessungen	122 x 62 x 45 cm
Gewicht ¹⁾	50 kg
Geräuschpegel	≤ 58 dB(A)
Schwingungs-Gesamtwert ²⁾	≤ 2,5 m/s ²

1) Ohne Zubehör

2) Ermittelt mit Verwendung eines Melamin-Pads (420 g) unter standardisierten Hersteller-Betriebsbedingungen nach Messmethode HARM.

8 Zubehör

	Artikel-Nummer
Pads Ø 430 mm	verschiedene *)
Tank (10 Liter)	615150
Absaug- und Spritzschutzring	720090
Bürste Ø 430 mm	720082
Schleifteller Ø 430 mm	720087
Schleifscheiben Ø 430 mm	verschiedene *)
Staubsauger + Haltekorb	605335 + 605301

*) Die zu bearbeitende Oberfläche und die Werkzeuge müssen immer aufeinander abgestimmt sein. Bei Fragen zu geeigneten Werkzeugen wenden Sie sich bitte an den Hersteller.



Beschädigungsgefahr durch ungeeignetes Werkzeug!

Der Hersteller empfiehlt dringend, ausschließlich von Schwamborn angebotene und zertifizierte Pads, Bürsten bzw. Schleifscheiben zu verwenden.

9 Konformitätserklärung

Schwamborn Gerätebau GmbH
Robert-Bosch-Straße 8
D-73117 Wangen
Deutschland

Hiermit erklären wir, dass die Maschine

OES 430

übereinstimmt mit den Bestimmungen der

— Richtlinie 2006/42/EG
Maschinen

— Richtlinie 2004/108/EG
Elektromagnetische Verträglichkeit

— Richtlinie 2006/95/EG
Niederspannung

Angewendete harmonisierte Normen:

— EN 292-1, EN 292-2, EN 13857
Sicherheit von Maschinen

— EN 60204-1
Elektrische Ausrüstung von Maschine

— EN 50081-2/EN 50082-2/EN 61000-6-2
Elektromagnetische Verträglichkeit

Die Inbetriebnahme der geänderten oder erweiterten Maschine ist solange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die geänderte oder erweiterte Maschine den Bestimmungen der oben genannten Richtlinien und Normen entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung oder Erweiterung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Wangen, den 23.6.2020



Eckart Schwamborn, Geschäftsführer

EN OES 430

Translation of the original operating instructions

Manufacturer: Schwamborn Gerätebau GmbH
 Robert-Bosch-Straße 8
 D-73117 Wangen / Göppingen

Telephone: +49 (0)7161 2005-0
 Telefax: +49 (0)7161 2005-15
 E-mail: info@schwamborn.com
 URL: http://www.schwamborn.com

Document: OES430en

Publishing date: 7-29-2020

Key to the illustrations

Pos.	Fig.	Designation
1	A/B/C	Housing
2	A	Struts
3	B	Handle
4	B	Safety switch
5	B	Release lever
6	B	Watering lever
7	B	Valve chain
8	B	Eyelet screw
9	B	Tank
10	B/C	Lower device holder
11	B/G	Mains cable
12	B	Power plug (16 A)
13	B/C/F	Guide bar
14	B	Hose
15	B/C	Drive motor
16	B/C	Transport wheels
17	B	Tools
18	C	Switch (vacuum)
19	C	Power socket
20	C	Vacuum SDC 120
21	C	Suction hose
22	C	Upper device holder
23	C	Holding basket
24	C	Hose connection (with lid)
25	C	Suction and splash guard ring
26	E	Gearbox
27	E	Assembly tools
28	E	Pad drive plate
29	E	Cover disk
30	E	Knob screw
31	E	Pad
32	E	Brush
33	E	Grinding plate
34	E	Grinding wheel holder
35	E	Grinding wheel
36	E	Fastening disk
37	F	Carrier handle

Contents

1 Important information	14
1.1 Customer service and spare parts	14
1.2 Liability and warranty	14
1.3 Used symbols and designations	14
2 Safety	15
2.1 Accident prevention and safety	15
2.2 Safety instructions	15
3 Operation	16
3.1 Preparing for operation	17
3.1.1 Attaching the tank (optional)	17
3.1.2 Attaching the vacuum (optional)	17
3.2 Operation	18
3.3 Ending the operation	18
4 Service	19
4.1 Tilting the machine	19
4.2 Mounting/Removing tools	19
4.3 Cleaning the machine	19
5 Receiving and transporting	20
5.1 Receiving the machine	20
5.2 Transporting the machine	20
6 Troubleshooting	21
7 Technical data	22
8 Accessories	22
9 Declaration of Conformity	22

1 Important information

The machine may only be used with task-specific accessories supplied by the manufacturer for:

- Cleaning
- Polishing
- Wet and dry grinding
- Crystallizing
- Stripping

of even, level floor surfaces such as

- Tiling
- Vitrified clay
- Natural stone
- Screed
- Parquet floor
- Linoleum
- Plastic

Any other use of the machine can lead to dangerous situations and is prohibited!

To ensure the intended use of the machine, follow the instructions in the operating manual, paying particular attention to any warning notices and instructions relating to operation and maintenance!



Before using the machine, the operating personnel must carefully read and understand this operating manual!

The operating manual must always be kept close at hand.

Read and observe documents and operating manuals provided by suppliers if available.

If the machine is on loan to other parties, the operating manual needs to be provided with the machine and its importance must be made clear!



The Illustrations show some machines with optional equipment.

1.1 Customer service and spare parts

In case of customer service queries, accessories, spare parts or repairs, please contact the manufacturer. To ensure your queries are dealt with as quickly as possible, always include the specific data of your machine. These are located on the machine's type plate.

1.2 Liability and warranty

© Schwamborn Gerätebau GmbH

All rights, including those pertaining to translation, lie with Schwamborn Gerätebau GmbH.

No part of this documentation may be reproduced, used or distributed in any form without the written permission of Schwamborn Gerätebau GmbH.

Liability or warranty is excluded if:

- The instructions in the operating manual have not been observed.
- The machine or its attachments were improperly operated.
- The maintenance was carried out inadequately or incorrectly.
- Spare parts other than those prescribed were used.
- The protective equipment was not used, has been altered or was removed.
- The specified power supply ratings and surrounding conditions have not been observed.

The manufacturer is not liable for any damage that may result if the user makes any changes to the machine without the manufacturer's permission. Any such actions will void the warranty.

1.3 Used symbols and designations

The following symbols are used in this documentation:



Safety instructions

This symbol indicates warnings, prohibitions and instructions regarding potential hazards. These instructions must be obeyed and closely observed.

Some safety instructions are accompanied by corresponding symbols.



Warning



Interdiction



Instruction



Additional note

This symbol indicates additional information.

- The oscillating single-disc machine is referred to as **the machine** in this operating manual.
- Pads, brushes and grinding wheels are referred to in this operating manual as **tools**.

2 Safety

This chapter contains a summary of the most important information on safety when handling the machine.

2.1 Accident prevention and safety

The following instructions comply with legislation, directives, and publications such as:

- EC Machinery Directive
- EC Product Liability Directive
- Law on technical materials
- Law on equipment safety
- Law on product liability

This operating manual is intended for operators and tool setters, as well as for the personnel that service, maintain and repair the machine. Together with all the technical documentation, it is intended to help

- avoid hazardous situations
- use the machine for its intended applications
- avoid downtime and repair costs
- maintain the function of the machine
- increase the service life of the machine

The manufacturer and owner of the machine must observe the contents and provisions of the EC directives. The effectiveness of any measure ultimately depends on how well all parties, i.e. the manufacturer, the owner and the machine operators, work together to uphold safety standards.

All laws and regulations (e.g. the valid regulations on waste disposal), accident prevention guidelines and generally recognized safety rules must be complied with when working on and with the machine.

2.2 Safety instructions

This machine incorporates state of the art technology and has been built in accordance with recognized safety regulations. This ensures that the highest possible standards of occupational safety are maintained. However, incorrect use of the machine could endanger the health and lives of the personnel or cause material damage.



The machine may only be operated by people who have been assigned to do so and who have the appropriate training and skills!



If any defects are found in the machine that could endanger people or damage property, stop the machine immediately and make sure that it cannot be used again until all repairs have been completed!



The operating and maintenance personnel responsible for the machine must ensure that no one can enter the machine's danger zone during operation or maintenance work!

Persons with pacemakers are not permitted to work with the machine!



Risk of injury if safety equipment has been removed or is not working!
The safety equipment must be checked for completeness and function before starting up!
The safety equipment must be in place during operation!
Safety equipment must not be prevented from functioning!



The surfaces to be ground by the machine must be free of obstacles.



Risk of injury from rotating machine parts!
Limbs and clothing can be drawn in!
Proceed with special care and caution!



Risk of injury from automatically moving gearbox parts under the housing!
Do not reach under the housing to carry the machine [→ Fig. A]
(Also when the machine is not switched off or disconnected from the mains power supply!)



Risk of injury from the strut!
Do not reach between the strut and the housing [→ Fig. A]!



- !** High-voltage electrical current can be fatal!
Only connect the machine to power supplies equipped with a residual-current device!
Connections with mains cables must be protected from splash water!
Mains cables and power plugs must undergo a functional safety check prior to start-up!
Risk of injury and fire due to defective electrical cables!

! Only suitably knowledgeable, qualified professional electricians may perform work on any electrical parts of the system!

- !** When working on the machine (set-up, maintenance, service, repair, cleaning, etc.), the power supply of the machine has to be disconnected from the mains
(Pull the power plug out of the power socket)!



- !** Risk of poisoning due to harmful substances at the workplace!
Eating, drinking or smoking at the workplace is prohibited! Always eat in break rooms or canteen areas!

- !** A general inspection of the machine must be conducted before starting up the machine! Pay particular attention to damaged or loose components, and to wear!
The machine may only be put into operation if it is in perfect technical condition!
Adding to or modifying the machine in any way that could compromise operating safety is prohibited!

- !** Cleaning and maintenance may be done only by trained personnel according to the operating manual.

- !** Do not operate the machine in areas where there is risk of explosion or where flammable or hazardous materials are present!

- !** After completing the work, thoroughly clean yourself!

3 Operation



- !** Risk of injury from parts flung out during grinding work!
Wear protective clothing and protective goggles!
Wear safety shoes!
Wear protective gloves!
Proceed with special care and caution!



- !** Risk of injury from dust formation during grinding work!
Connect an extractor unit to the machine or feed in water during the grinding process.
Wear respiratory protection!



- !** Risk of injury from loud noise during grinding operation!
Always wear hearing protection during the grinding work!



- !** Risk of injury from vibrations!
When working with brushes or grinding wheels, the average hand-arm vibrations can exceed 2.5 m/sec².
The working hours of the operator must be limited according to national and international guidelines.
The operator must be independently proactive here in protecting their own health.

3.1 Preparing for operation



Observe the safety instructions in Chapter 2!

The initial startup of the machine may be carried out only by qualified personnel!

A visual inspection must be carried out before starting up the machine.

Particular attention should be paid to damaged or loose components, wearing and filling levels.



The surface to be treated and the tools must always be compatible with each other. If there are any questions concerning the suitable tools and processes, please contact the manufacturer.



Some surfaces have to be treated when wet.

1. Pull the power plug [12] from the socket.
2. Check the surface to be ground and remove any protruding objects.
3. Check tools for function and condition and replace with new/other ones if necessary (→ Chapter 4.2, page 19).
4. Either (dry treatment):
 - Mount an SDC 120 vacuum to the machine (→ Chapter 3.1.2, page 17).
 or otherwise:
 - Connect an external dust extractor to the suction hose [21] to the port for dust extraction [19].



Risk of damage due to excessive extraction capacity!

The manufacturer strongly recommends only using Schwamborn extractors.

or (wet treatment):

- a. Attaching the tank (→ Chapter 3.1.1, page 17).
- b. Check the water level in the tank and refill if necessary.
5. Hold the handle [3].
6. Pull the release lever [5]
- ✓ The guide bar [13] is unlocked.
7. Swivel the guide bar into the desired position.



Operation is done by the handle at hip height.

8. Release the release lever.
- ✓ The guide bar is locked.
9. Attach the tool (→ Chapter 4.2, page 19) and place it on the surface to be treated.
10. Check the safety equipment for completeness and function before starting up!



The power socket serving as the electric supply should be installed and provided with mains current according to local regulations!

11. Plug the power plug [12] of the connecting cable (extension cable) in a proper power socket.
- ✓ The machine is ready for operation.

3.1.1 Attaching the tank (optional)

(→ Fig. B)

1. Swivel and lock the guide bar [13] into vertical position (→ Chapter 3.1, page 17).
2. Loosen the upper device holder [22, Fig. C] and slide it up.
3. Hook the valve chain [7] to the watering lever [6].
4. Insert the tank [9] into the lower device holder [10].
5. Slide the upper device holder down into the corresponding recess of the tank and clamp it tight.
6. Push the water hose [14] (included) onto the hose connections.
7. Fill the tank with water.
8. Press the watering lever [6].
- ✓ Water flows out of the tank.

3.1.2 Attaching the vacuum (optional)

(→ Fig. C)

1. Swivel and lock the guide bar [13] into vertical position (→ Chapter 3.1, page 17).
2. Loosen the upper device holder [22] and slide it up.
3. Insert the holding basket [23] into the lower device holder [10].
4. Slide the upper device holder down into the corresponding recess of the holding basket and clamp it tight.
5. Insert the SDC 120 vacuum [20] into the holding basket.
6. Insert the suction hose [21] into the hose connector [24].
7. Plug the vacuum's power plug into the power socket [19].



When the vacuum is not used, the hose connection [24] needs to be closed by the cover.

3.2 Operation

 **Observe the safety instructions in Chapter 2!**



 **High-voltage electrical current can be fatal! Do not run over, crush, or pull on the power line!**

Risk of damage due to tensile strain exerted by the power line!

✓ Operation was properly prepared (→ Chapter 3.1, page 17).

1. For working with dust extraction:
— Switch on the vacuum [18].
2. Swivel and lock the guide bar [13] into work position
(→ Chapter 3.1, from no. 5., page 17).

 **Risk of injury from inadvertent starting of the machine!**

Before plugging in the power plug, make sure the machine is switched off.

3. Plug the power plug [12] into a proper power socket.
4. Hold the machine by the handle [3].
5. Press and hold [4] both safety switches [Fig. B, upper figure].

 **The safety switches must not be prevented from functioning! They should switch the machine off when released!**

6. The drive is switched on.
7. For wet cleaning or wet grinding, press the watering lever [6, Fig. B] according to the required water quantity (based on experience).

Allow all parts to cool down before touching them.

1. Release both safety switches [4].
✓ The safety switches jump back into initial position. The drive is switched off
2. Place the guide bar [13] in an upright position (→ Chapter 3.1, as of pos. 5., page 17).

 **Risk of injury from high voltage!**
There is still residual voltage even after the machine has been switched off!
The power supply has to be disconnected to remove all voltage from the machine.

3. Pull the power plug [12] from the socket.

 The power line can be coiled between the handle [3] and the bracket [10] [Fig. G].

3.3 Ending the operation

 **Risk of injury from tool still rotating after the machine is switched off!**
Only switch off the machine with the tool resting on the floor! Let go of the handle only when the tool has come to a standstill.

The tool can otherwise still rotate idly (run-on) for several seconds after being switched off or the safety switch is released.

 **Danger of injury from hot grinding wheels and bearings!**

4 Service



Observe the safety instructions in Chapter 2!



Maintenance work may only be performed by trained personnel! They must be familiar with the dangers associated with such work, protect themselves, and avoid danger!



When working on the machine (set-up, maintenance, service, repair, cleaning, etc.), the power supply of the machine has to be disconnected from the mains (Pull the power plug from the socket)!

Perform cleaning and maintenance work in accordance with the operating manual and check the safety equipment for completeness and functionality.

4.1 Tilting the machine



The vertical position of the guide bar is intended for **tool changes, maintenance and transport**.



Before tilting the machine, always make sure that it is on an even, level floor surface!

1. Pull the power plug [12] from the socket.
2. Place the guide bar [13] in an upright position (→ Chapter 3.1, as of pos. 5., page 17).
3. If necessary, press the watering lever [6] and empty the tank [9].
4. Tip the machine backwards and place it on the floor (→ Fig. D).

4.2 Mounting/Removing tools

There are many different tools and accessories available from the manufacturer that are tailored to the machine for cleaning, polishing, wet and dry grinding, crystallizing, and stripping.

The consistency of the surface to be treated determines the type or composition of the tools to be used.

(→ Fig. E)

Single-disc tools are mounted directly onto the gearbox [26] or by means of a grinding plate (optional).

1. Stop operation (→ Chapter 3.3, page 18).
2. Tilt the machine (→ Chapter 4.1, page 19).

3. either for using a pad (A)

- a. Attach the pad drive plate [28] with the cover disk [29] and the knob screws [30] to the gearbox [26].
- b. Attach the corresponding **pad** onto the pad drive plate (Velcro strips).

or for using a brush (B)

- Attach the **brush** [32] with the cover disk [29] and the knob screws [30] to the gearbox [26].

or for using a grinding wheel (C)

i The displayed assembly tools [27] are needed:

- Socket wrench 10 mm
- Allen key 5 mm
- Cross-head screwdriver

- a. Attach the grinding plate [33] with 5 hexagon socket screws (with washers) to the gearbox [26].
- b. Attach the grinding wheel holder [34] with the cross-head screws to the grinding plate.
- c. Fasten the corresponding **grinding wheel** [35] with the fastening disk [36] to the grinding wheel holder (hexagon socket screw).

4. Set the machine upright.

5. Press the suction and splash guard ring [25] onto the housing [1].



The suction and splash guard ring should be rest on the floor during operation.

- **Disassembly is carried out in the respectively reverse order.**

4.3 Cleaning the machine

- Disconnect the power supply of the machine from the mains.



Risk of damage and injury!

Do not use compressed air or high pressure cleaners to clean the machine!



The machine may be cleaned only with an extractor unit and possibly a brush.



Wear respiratory protection and protective clothing!

5 Receiving and transporting

 Observe the safety instructions in Chapter 2!

5.1 Receiving the machine

The machine is delivered by the manufacturer complete and packed.

1. Unpack the machine and check the enclosed delivery slip to make sure all parts have been delivered.

 The scope of delivery includes

- Machine
- Pad drive plate (mounted)

2. In case of damage, contact the transport company promptly!
3. If necessary, report any problems to the manufacturer immediately!

 Complaints at a later date cannot be acknowledged!

5.2 Transporting the machine



 The machine may only be transported if it has been switched off, is disconnected from the mains, and the tool is at a standstill!

 Do not lift any additional loads together with the machine!

 The release lever must not be actuated during transportation [5, Fig. A]!

 Risk of injury!
During transport, the specified limit values for lifting and carrying must be observed!

Use devices for lashing and transporting the unit that have been rated to handle its full weight and dimensions of the machine! Observe weight data on packaging or in the accompanying documentation!

 The machine must not be lifted by the guide bar [13, Fig. B]!



 Risk of injury from automatically moving gearbox parts under the housing!
Do not reach under the housing [→ Fig. A] (Also when the machine is not switched off or disconnected from the mains power supply)!



 Risk of injury from the strut!
Do not reach between the strut and the housing [→ Fig. A]!

 The suspended machine can fall or tip over and cause serious injuries.



 The machine has a weight of about 50 kg.
Raising, transporting, and lowering the machine may be carried out only by 2 persons together.

 The machine may be carried only by the carrier handle [37] [→ Fig. F]!

 Wear safety shoes!
Wear protective gloves!

Lift the load only as high as necessary!
Do not step under the raised machine!
Avoid swinging the machine back and forth!
Maintain a safe distance!
Proceed with special care and caution!

The machine can be fastened to pallets for transport.
The machine can be relocated over shorter distances in the tipped position with the transport wheels.

1. Ending the operation (→ Chapter 3.3, page 18).
2. Fasten all loose parts to the machine.
The power line can be coiled between the handle [3] and the bracket [10] [Fig. G].
3. Either (over shorter distances):
 - Tip the machine (→ Chapter 4.1, page 19) and use the transport wheels [16] to transport to the desired location, where it can then be set down.

or (for longer transport):

The machine can be fastened to pallets for transportation.



Always secure the machine according to regulations during lifting or transport by a vehicle or suitable devices and strap down with tension belts.

- For longer periods in transport or in storage, the machine needs to be covered to protect it against soiling.

6 Troubleshooting



Only suitably knowledgeable, qualified professional technicians may perform repairs on the machine.

Fault	Cause	Remedy
The machine does not start.	The voltage supply has not been properly connected.	Connect the connecting cable (extension cable) with a proper power socket.
	The connecting cable is defective.	Replace the connecting cable.
	Faulty mains connection.	Use a different power socket if necessary.
	A safety switch is defective.	Replace the safety switch.
The grinding pattern is uneven.	The tool is loose.	Fasten the tool. (→ Chapter 4.2, page 19).
	The pad, brush, or the grinding wheel is damaged or worn.	Replace the pad, brush, or the grinding wheel. (→ Chapter 4.2, page 19).
The machine shuts down independently.	The machine is overloaded. The drive overload protection has triggered.	— Reset: - Wait 2 ... 3 minutes. - Restart the machine (→ Chapter 3.1). — If the drive overload protection trips repeatedly, the load on the machine needs to be reduced (mount other tools if necessary), otherwise motor damage could result!
	The extension cable's cross section is too small.	Check the extension cable and replace if necessary.

7 Technical data

	OES 430
Item number	720000
Rated voltage	230 V 1~
Rated frequency	50 Hz
Rated current consumption	1600 W
Connecting cable	12 m
Protection rating	1
Protection level	IP23
Tool holder	Ø 430 mm
Tool oscillation	1410 min ⁻¹
Working width	430 mm
Tool pressure	36 g/cm ²
Dust extraction	Ø 38 mm
Dimensions	122 x 62 x 45 cm
Weight ¹⁾	50 kg
Noise level	≤ 58 dB(A)
Vibration, total value ²⁾	≤ 2.5 m/s ²

¹⁾ Without accessories

²⁾ Determined using a melamine pad (420 g) under standardized manufacturer operating conditions according to the HARM measuring method.

8 Accessories

	Item number
Pads Ø 430 mm	various *)
Tank (10 liters)	615150
Suction and splash guard ring	720090
Brush Ø 430 mm	720082
Grinding plate Ø 430 mm	720087
Grinding wheels Ø 430 mm	various *)
Vacuum + holding basket	605335 + 605301

*) The surface to be treated and the tools must always be compatible with each other. If there are any questions concerning the suitable tools and processes, please contact the manufacturer.



Risk of damage due to unsuitable tools!
The manufacturer strongly recommends using only the certified pads, brushes or grinding wheels offered by Schwamborn.

9 Declaration of Conformity

Schwamborn Gerätebau GmbH
Robert-Bosch-Straße 8
D-73117 Wangen
Germany

We hereby declare that the machine

OES 430

complies with the provisions described in

- Directive 2006/42/EC
Machine
- Directive 2004/108/EC
Electromagnetic Compatibility
- Directive 2006/95/EC
Low Voltage

The following harmonized standards apply:

- EN 292-1, EN 292-2, EN 13857
Safety of Machinery
- EN 60204-1
Electrical Equipment of Machines
- EN 50081-2/EN 50082-2/EN 61000-6-2
Electromagnetic Compatibility

It is forbidden to begin operating a modified or retrofitted machine before it has been determined that the modified or retrofitted machine conforms to the directives and guidelines mentioned above.

This declaration is no longer valid if the machine is modified or retrofitted without our prior consent and approval.

Wangen, 23.6.2020



Eckart Schwamborn, Managing Director

FR

OES 430

Traduction du manuel d'utilisation original

Constructeur : Schwamborn Gerätebau GmbH
Robert-Bosch-Straße 8
D-73117 Wangen / Göppingen

Téléphone : +49 (0)7161 2005-0
Télécopie : +49 (0)7161 2005-15
E-mail : info@schwamborn.com
URL : http://www.schwamborn.com

Document : OES430de

Date d'édition : 29.7.2020

Sommaire

1 Remarques importantes	24
1.1 Service après-vente et pièces de rechange	24
1.2 Responsabilité et garantie	24
1.3 Symboles et désignations utilisés	24
2 Sécurité	25
2.1 Prévention des accidents et sécurité	25
2.2 Consignes de sécurité	25
3 Fonctionnement	26
3.1 Préparatifs pour la mise en service	27
3.1.1 Installation du réservoir (en option)	27
3.1.2 Installation de l'aspirateur (en option)	27
3.2 Fonctionnement	28
3.3 Interruption du fonctionnement	28
4 Maintenance	29
4.1 Basculement de la machine	29
4.2 Montage/démontage des outils	29
4.3 Nettoyage de la machine	29
5 Réception et transport	30
5.1 Réception de la machine	30
5.2 Transport de la machine	30
6 Élimination des erreurs	31
7 Caractéristiques techniques	32
8 Accessoires	32
9 Déclaration de conformité	32

Légende des illustrations

Pos.	Fig.	Désignation
1	A/B/C	Carter
2	A	Nervures
3	B	Poignée
4	B	Interrupteur de sécurité
5	B	Levier de verrouillage
6	B	Levier d'arrosage
7	B	Chaîne de soupape
8	B	Vis à œillet
9	B	Réservoir
10	B/C	Porte-outil inférieur
11	B/G	Câble secteur
12	B	Fiche d'alimentation secteur (16 A)
13	B/C/F	Manche de guidage
14	B	Tuyau flexible
15	B/C	Moteur d'entraînement
16	B/C	Roues porteuses
17	B	Outil
18	C	Interrupteur (aspirateur)
19	C	Connecteur femelle secteur
20	C	Aspirateur SDC 120
21	C	Gaine d'aspiration
22	C	Porte-outil supérieur
23	C	Panier
24	C	Raccord pour tuyau (avec couvercle)
25	C	Bague d'aspiration/anti-projection
26	E	Entraînement
27	E	Outils de montage
28	E	Plateau d'entraînement du tampon
29	E	Disque de recouvrement
30	E	Vis poignée
31	E	Tampon (pad)
32	E	Brosse
33	E	Plateau de ponçage
34	E	Support de disque abrasif
35	E	Disque abrasif
36	E	Disque de fixation
37	F	Poignée

1 Remarques importantes

La machine doit être utilisée exclusivement avec les accessoires fournis par le constructeur pour les tâches suivantes :

- Nettoyage
- Polissage
- Ponçage sec et humide
- Cristallisation
- Décapage

de surfaces planes et horizontales telles que :

- Dallages
- Grès
- Pierre naturelle
- Chape
- Parquet
- Linoléum
- Plastique

Toute autre utilisation de la machine peut être dangereuse et est par conséquent interdite !

L'utilisation conforme signifie également respecter le manuel d'utilisation et particulièrement les mises en garde qu'il contient, ainsi que le contenu des instructions relatives au fonctionnement et à la maintenance !



Ce manuel d'utilisation doit avoir été lu avec soin et compris par le personnel avant qu'il utilise la machine !

Garder le manuel d'utilisation à portée de main !

Le cas échéant, lire la documentation et les manuels d'utilisation des fournisseurs et en tenir compte !

En cas de prêt de la machine à d'autres personnes, le manuel d'utilisation doit leur être remis et son importance doit être soulignée !

i Certaines illustrations montrent des machines avec des équipements en option.

1.1 Service après-vente et pièces de rechange

Pour toutes les questions concernant le service après-vente, les pièces de rechange ou les réparations, s'adresser au constructeur. Pour assurer un traitement rapide des questions, toujours indiquer les caractéristiques de la machine concernée, qui se trouvent sur la plaque signalétique.

1.2 Responsabilité et garantie

© Schwamborn Gerätebau GmbH

Tous les droits y compris ceux concernant la traduction sont réservés à la société Schwamborn Gerätebau GmbH.

Il est interdit de reproduire, de modifier ou de diffuser quelque partie que ce soit de cette documentation, sous quelque forme que ce soit, sans autorisation écrite de la société Schwamborn Gerätebau GmbH.

Toute responsabilité ou garantie est exclue dans les cas suivants :

- Les indications ou les instructions du manuel d'utilisation n'ont pas été respectées.
- La machine ou les dispositifs correspondants ont été utilisés de manière non conforme.
- La maintenance effectuée a été insuffisante ou non conforme.
- Les pièces de rechange utilisées ne sont pas celles qui ont été prescrites.
- Les dispositifs de sécurité n'ont pas été utilisés, ont été modifiés ou démontés.
- Les valeurs de branchement et les conditions ambiantes préconisées n'ont pas été respectées.

Si la machine est modifiée sans son accord, le constructeur ne peut pas être tenu pour responsable en cas de dommages. En outre, toutes les réclamations possibles au titre de la garantie sont alors nulles et non avenues.

1.3 Symboles et désignations utilisés

Les symboles suivants sont utilisés dans le présent manuel :



Consigne de sécurité

Ce symbole accompagne des avertissements, interdictions et recommandations qui signalent des dangers et doivent être impérativement respectés et suivis.

Les consignes de sécurité sont parfois accompagnées des symboles correspondants.



Avertissement



Interdiction



Recommandation



Information supplémentaire

Ce symbole signale des informations supplémentaires.

- La machine monodisque à oscillation est désignée par le terme de **machine** dans ce manuel d'utilisation.
- Les tampons (pads), brosses, disques abrasifs sont appelés **outils** dans ce manuel d'utilisation.

2 Sécurité

Ce chapitre comporte un résumé des principales informations de sécurité relatives au maniement de la machine.

2.1 Prévention des accidents et sécurité

Les informations suivantes sont conformes aux lois, directives et publications telles que :

- la directive européenne Machines
- la directive européenne concernant la responsabilité du fait du produit
- la loi relative aux équipements techniques
- la loi relative à la sécurité des appareils
- la loi relative à la responsabilité du fait du produit

Le manuel d'utilisation s'adresse aux opérateurs et au personnel de maintenance, d'entretien et de réparation de la machine et doit, avec la documentation technique complète, aider à

- prévenir les dangers
- pouvoir utiliser la machine conformément à sa destination
- éviter les immobilisations et les frais de réparation
- maintenir la machine en état de fonctionnement
- prolonger la durée de vie de la machine.

Le constructeur et l'exploitant de la machine doivent respecter le contenu et les dispositions des directives européennes qui s'appliquent. L'efficacité de toutes ces mesures dépend avant tout de la coopération, en matière de sécurité, de tous les intervenants, à savoir le constructeur, l'exploitant et le personnel utilisateur.

Toutes les lois et directives (par ex. la directive en vigueur concernant l'élimination des déchets), la réglementation relative à la prévention des accidents et les règles techniques de sécurité généralement reconnues doivent être respectées lors des travaux réalisés avec et sur la machine !

2.2 Consignes de sécurité

Cette machine a été conçue selon les règles techniques les plus récentes et selon les règles de sécurité reconnues. Ceci garantit une sécurité de travail maximale. Néanmoins, la machine peut présenter un danger de mort ou des risques pour la santé du personnel et entraîner des dommages matériels.



Seul du personnel dûment autorisé et qualifié en conséquence est autorisé à travailler sur la machine !



Si des dommages ou des défauts pouvant entraîner des préjudices corporels ou matériels sont constatés sur la machine, mettre immédiatement la machine hors service et empêcher toute utilisation ultérieure jusqu'à la réparation complète !



Le personnel chargé de l'utilisation et de la maintenance de la machine doit s'assurer que personne ne peut pénétrer dans la zone dangereuse de la machine lors de l'utilisation ou de la maintenance de celle-ci !

Il est interdit aux personnes équipées d'un stimulateur cardiaque de travailler avec la machine !



Risque de blessure lorsque les dispositifs de sécurité sont démontés ou hors service ! Avant de mettre la machine en service, il convient de contrôler que les dispositifs de sécurité sont complets et opérationnels ! Les dispositifs de sécurité doivent être en place pendant le fonctionnement de la machine ! Il est strictement interdit de mettre hors fonction les dispositifs de sécurité !



Les surfaces à traiter avec la machine doivent être exemptes de tout obstacle.



Risque de blessure dû aux pièces en rotation. Des parties du corps et des vêtements peuvent être happés. Procéder avec la plus grande prudence !



Risque de blessure par les pièces d'entraînement mobiles automatiques situées sous le carter ! Ne pas saisir la machine sous le carter pour la transporter [→ Fig. A] (même si la machine est hors tension ou coupée du secteur) !



Risque de blessure dû aux nervures ! Ne pas placer les mains entre les nervures et le carter [→ Fig. A]!



Danger de mort ! Haute tension !

La machine doit être raccordée uniquement à un réseau électrique équipé d'un disjoncteur ! Les raccords des câbles d'alimentation doivent être protégés contre les projections d'eau !

La sécurité de fonctionnement du câble et de la fiche d'alimentation secteur doit être contrôlée régulièrement !

Risque de blessure et d'incendie en raison de câbles électriques défectueux !

Tous les travaux sur l'installation électrique doivent être effectués exclusivement par des électriciens suffisamment informés et qualifiés !



Lors des travaux sur la machine (montage, maintenance, entretien, réparation, nettoyage, etc.), son alimentation électrique doit être coupée du secteur (débranchez la fiche de la prise secteur) .



Risque d'empoisonnement provoqué par l'émission de substances dangereuses pour la santé sur le lieu de travail !

Il est interdit de manger, de boire et de fumer sur le lieu de travail ! La nourriture doit être absorbée uniquement au réfectoire ou à la cantine !



Avant de commencer à travailler avec la machine, procéder à un contrôle général !

Accorder une attention particulière aux pièces éventuellement endommagées ou desserrées et à l'usure !

Mettre la machine en service uniquement si elle est en parfait état technique !

L'ajout d'éléments et les modifications effectués sur la machine pouvant influencer la sécurité du fonctionnement sont interdits !



Les travaux de nettoyage et de maintenance doivent être effectués exclusivement par du personnel spécialisé dûment instruit !



Il est interdit d'utiliser la machine dans des environnements explosibles ou sur des matériaux inflammables ou dangereux pour la santé !



Se laver après avoir terminé les travaux !

3 Fonctionnement



Risque de blessure dû à des pièces projetées lors des travaux de ponçage !
Porter des vêtements et des lunettes de protection !

Porter des chaussures de sécurité !

Porter des gants de protection !

Procéder avec la plus grande prudence !



Risque de blessure du fait de la formation de poussière pendant le ponçage !

Raccorder un dispositif d'aspiration à la machine ou assurer l'alimentation en eau pour la surface à poncer !

Porter un masque respiratoire !



Risque de blessure dû aux émissions sonores provoquées par les travaux de ponçage !

Porter un dispositif de protection auditive pendant les travaux de ponçage !



Risque de blessure dû aux vibrations !

Lors des travaux avec des brosses ou des disques abrasifs, la valeur moyenne des vibrations locales (main-bras) peut dépasser 2,5 m/sec².

Le temps de travail de l'opérateur doit être limité conformément aux directives nationales et internationales en vigueur en la matière !

L'opérateur doit agir de manière responsable pour protéger sa santé personnelle.

3.1 Préparatifs pour la mise en service



Respecter les consignes de sécurité du chapitre 2 !

La première mise en service de la machine doit être effectuée uniquement par des spécialistes qualifiés !

Toujours effectuer un contrôle visuel de la machine avant de la mettre en service ! Surveiller tout particulièrement la présence éventuelle de pièces détériorées ou desserrées, de points d'usure ainsi que les niveaux de remplissage !

- Les outils utilisés doivent impérativement être adaptés à la surface à traiter. Contacter le constructeur en cas de questions concernant les outils appropriés.



Certaines surfaces doivent être traitées à l'état humide.

1. **Débrancher la fiche d'alimentation secteur [12] de la prise.**
2. Contrôler si des objets dépassent de la surface à poncer et les éliminer le cas échéant.
3. Contrôler le fonctionnement et l'état de l'outil à utiliser, le remplacer par un autre outil ou un outil neuf, si nécessaire (→ Chapitre 4.2, page 29).
4. **Soit** (ponçage à sec) :
 - Installer un aspirateur SDC 120 sur la machine (→ Chapitre 3.1.2, page 27).
 - ou bien :
 - Brancher un dispositif externe d'aspiration et la gaine d'aspiration [21] sur le raccord destiné à cet effet [19].



Risque d'endommagement à cause d'une puissance d'aspiration excessive ! Le constructeur recommande instamment d'utiliser uniquement des dispositifs d'aspiration de la poussière de Schwamborn.

Soit (ponçage humide) :

- a. Installer le réservoir (→ Chapitre 3.1.1, page 27).
- b. Vérifier le niveau d'eau dans le réservoir et faire l'appoint si nécessaire.
5. Tenir fermement [3] par la poignée.
6. Tirer le levier de verrouillage [5].
- ✓ Le manche de guidage [13] est déverrouillé.
7. Basculer le manche de guidage dans la position souhaitée.
- i La **commande** a lieu à l'aide de la poignée, à hauteur de hanche.

8. Relâcher le levier de verrouillage.
- ✓ Le manche de guidage est verrouillé.
9. Installer l'outil nécessaire (→ Chapitre 4.2, page 29) puis poser la machine sur la surface à traiter.
10. **Avant de mettre la machine en service, vérifier que les dispositifs de sécurité sont complets et opérationnels !**
- ⚠ **L'exploitant se charge de mettre à disposition et d'installer la prise de courant secteur requise en conformité avec la réglementation en vigueur localement !**
11. Brancher la fiche d'alimentation secteur [12] du cordon d'alimentation (rallonge) sur une prise secteur conforme.
- ✓ La machine est opérationnelle.

3.1.1 Installation du réservoir (en option)

(→ Fig. B)

1. Basculer le manche de guidage [13] en position verticale et le verrouiller (→ Chapitre 3.1, page 27).
2. Débloquer le porte-outil [22, fig. C] puis le glisser vers le haut.
3. Accrocher la chaîne de soupape [7] sur le levier d'arrosage [6].
4. Mettre le réservoir [9] en place dans le porte-outil inférieur [10].
5. Faire glisser le porte-outil supérieur vers le bas et l'introduire dans l'encoche correspondante du réservoir puis le fixer.
6. Positionner le tuyau d'eau [14] (fourni) sur les raccords de flexible.
7. Remplir le réservoir d'eau.
8. Actionner le levier d'arrosage [6].
- ✓ L'eau s'écoule du réservoir.

3.1.2 Installation de l'aspirateur (en option)

(→ Fig. C)

1. Basculer le manche de guidage [13] en position verticale et le verrouiller (→ Chapitre 3.1, page 27).
2. Débloquer le porte-outil supérieur [22] puis le glisser vers le haut.
3. Mettre le panier [23] en place dans la fixation d'outil inférieure [10].

4. Faire glisser le porte-outil supérieur vers le bas et l'introduire dans l'encoche correspondante du panier puis le fixer.
5. Installer l'aspirateur SDC 120 [20] dans le panier.
6. Brancher le tuyau d'aspiration [21] sur le raccord pour tuyau [24].
7. Brancher la fiche d'alimentation secteur de l'aspirateur dans le connecteur femelle secteur [19].

i Si l'aspirateur n'est pas utilisé, le raccord de tuyau [24] doit être fermé à l'aide du couvercle.

3.2 Fonctionnement

! Respecter les consignes de sécurité du chapitre 2 !



! **Danger de mort ! Haute tension ! Il est interdit de rouler sur le câble d'alimentation avec la machine, de le coincer ou de l'arracher !**
Risque d'endommagement provoqué la traction exercée sur le câble d'alimentation !

✓ La mise en service a été préparée de manière conforme (→ Chapitre 3.1, page 27).

1. Pour travailler avec un dispositif d'aspiration de la poussière :
 - Mettre l'aspirateur en marche [18].
2. Basculer le manche de guidage [13] en position de travail et le verrouiller (→ Chapitre 3.1, paragraphe 5., page 27).

! **Risque de blessure en cas de démarrage intempestif de la machine !**
Vérifier que l'interrupteur de la machine est sur arrêt avant de brancher la fiche d'alimentation secteur.

3. Brancher la fiche d'alimentation secteur [12] sur une prise secteur conforme.
4. Tenir fermement la machine [3] par la poignée.
5. Appuyer sur les deux interrupteurs de sécurité [4] et les maintenir enfoncés [Fig. B, illustration supérieure].

! **Il est strictement interdit de mettre les interrupteurs de sécurité hors service !** Ils doivent arrêter la machine dès qu'ils sont relâchés !

6. L'entraînement est mis en marche.
7. Pour poncer à l'eau, actionner le levier d'arrosage [6, Fig. B] en fonction de la quantité d'eau requise (valeur empirique).

3.3 Interruption du fonctionnement

! **La poursuite de la rotation de l'outil après la mise à l'arrêt de la machine représente un risque de blessure !**
Mettre la machine à l'arrêt uniquement lorsque l'outil repose sur le sol ! Ne relâcher la poignée que lorsque l'outil s'est immobilisé !

Dans le cas contraire, l'outil peut continuer à tourner à vide encore quelques secondes après la mise à l'arrêt ou le relâchement de l'interrupteur de sécurité (poursuite).

! **Risque de brûlure dû aux disques abrasifs et paliers brûlants !**
Avant de les toucher, laisser toutes les pièces refroidir.

1. Relâcher les deux interrupteurs de sécurité [4].
✓ Les interrupteurs de sécurité se replacent en position initiale. L'entraînement est mis à l'arrêt.
2. Placer le manche de guidage [13] à la verticale (→ Chapitre 3.1, paragraphe 5., page 27).

! **Risque de blessure ! Haute tension !**
La machine n'est pas hors tension une fois arrêtée !
Pour mettre la machine hors tension, il est nécessaire de débrancher la machine du secteur !

3. **Débrancher la fiche d'alimentation secteur [12] de la prise.**

i Toujours veiller à ce que le câble d'alimentation soit enroulé entre la poignée [3] et le crochet [10], [Fig. G].

4 Maintenance



Respecter les consignes de sécurité du chapitre 2 !



Tous les travaux de maintenance dangereux doivent être confiés uniquement à des spécialistes dûment formés ! Le personnel en question doit être conscient des risques encourus, se protéger contre ceux-ci et pouvoir prévenir ces risques !



Lors des travaux sur la machine (montage, maintenance, entretien, réparation, nettoyage, etc.), son alimentation électrique doit être coupée du secteur (débranchez la fiche de la prise secteur) !

Effectuer les travaux de nettoyage et de maintenance conformément aux instructions du manuel d'utilisation, contrôler que les dispositifs de sécurité sont complets et opérationnels !

4.1 Basculement de la machine



La position verticale du manche de guidage est prévue pour le **changement d'outil**, les travaux de **maintenance** et le **transport**.



Ne basculer la machine que sur un sol plan et horizontal !

1. **Débrancher la fiche d'alimentation secteur [12] de la prise.**
2. Placer le manche de guidage [13] à la verticale (→ Chapitre 3.1, paragraphe 5., page 27).
3. Si nécessaire, actionner le levier d'arrosage [6] et vider le réservoir [9].
4. Faire basculer la machine et la poser au sol (→ Fig. D).

4.2 Montage/démontage des outils

Le constructeur de la machine propose de nombreux outils et accessoires adaptés à la machine, pour le nettoyage, le polissage, la cristallisation, le décapage, le ponçage sec ou à l'eau.

Les caractéristiques de la surface à traiter déterminent le type et la composition des outils à utiliser.

(→ Fig. E)

Les outils monodisques se montent directement sur l'entraînement [26] ou avec un plateau de ponçage (en option).

1. Interrompre le fonctionnement (→ Chapitre 3.3, page 28).
2. Basculer la machine (→ Chapitre 4.1, page 29).

3. Soit pour l'utilisation d'un tampon (A)

- a. Fixer le plateau d'entraînement du tampon [28] au disque de recouvrement [29] et les vis de la poignée [30] à l'entraînement [26].
- b. Fixer le **tampon** correspondant au plateau d'entraînement (bandes velcro).

Soit pour l'utilisation d'une brosse (B)

- Fixer la **brosse** [32] au disque de recouvrement [29] et les vis de la poignée [30] à l'entraînement [26].

Soit pour l'utilisation d'un disque abrasif (C)

i Les outils de montage [27] illustrés sont requis :

- Clé à douille de 10 mm
 - Clé Allen de 5 mm
 - Tournevis cruciforme
- a. Fixer le plateau de ponçage [33] à l'aide de 5 vis à six pans creux (avec les rondelles) sur l'entraînement [26].
 - b. Fixer le support de disque abrasif [34] au plateau de ponçage à l'aide des vis cruciformes.
 - c. Fixer le **disque abrasif correspondant** [35] avec le disque de fixation [36] au support de disque abrasif (vis à six pans creux).

4. Redresser la machine.

5. Enfoncer la bague d'aspiration/antiprojection [25] sur le carter [1].



La bague d'aspiration/anti-projection doit reposer sur le sol lors du fonctionnement.



Le démontage s'effectue dans l'ordre inverse.

4.3 Nettoyage de la machine

- L'alimentation électrique de la machine doit être coupée du secteur.



Risques de blessure et d'endommagement de la machine !

Il est interdit de nettoyer la machine à l'air comprimé ou avec un nettoyeur à haute pression !



Nettoyer uniquement la machine avec un dispositif d'aspiration ou une brosse !



Porter des vêtements de protection et un masque respiratoire !

5 Réception et transport

 **Respecter les consignes de sécurité du chapitre 2 !**

5.1 Réception de la machine

La machine est livrée complète et dans un emballage de protection par le constructeur.

1. Déballer la machine et contrôler que la livraison est complète à l'aide du bon de livraison.

 Les éléments suivants font partie de la livraison :
— Machine
— Plateau d'entraînement du tampon (monté)

2. Signaler immédiatement au transporteur les dommages éventuels dus au transport !
3. Signaler immédiatement tout problème au constructeur !

 Les réclamations adressées plus tard ne pourront pas être prises en compte !

5.2 Transport de la machine



 **Ne transporter la machine que si elle est arrêtée, coupée du secteur et lorsque l'outil est immobile !**

 **Aucune charge supplémentaire ne doit être soulevée avec la machine !**

 **Pour le transport, il est interdit d'actionner le levier de verrouillage [5, Fig. A] !**

 **Risque de blessure !**

Lors du transport, toujours respecter les valeurs limites indiquées concernant le levage et le port des charges !

Utiliser uniquement des moyens d'élingage et de transport adaptés au poids et aux dimensions de la machine ! Tenir compte des poids indiqués sur l'emballage et dans les documents d'expédition !

 **Il est interdit de soulever la machine par le manche de guidage [13, Fig. B]!**



 **Risque de blessure par les pièces d'entraînement mobiles automatiques situées sous le carter !**
Ne pas saisir la machine sous le carter [→ Fig. A] (même si la machine est hors tension ou coupée du secteur)!



 **Risque de blessure dû aux nervures !**
Ne pas placer les mains entre les nervures et le carter [→ Fig. A]!

 **La machine suspendue peut chuter ou basculer, provoquant de graves blessures !**



 **La machine pèse environ 50 kg.**
Deux personnes sont toujours requises pour soulever, porter et abaisser la machine !

 **La machine ne doit être transportée que par la poignée [37] [→ Fig. F]!**

 **Porter des chaussures de sécurité !**
Porter des gants de protection !
Soulever une charge seulement à la hauteur requise !
Ne pas se tenir sous la machine soulevée !
Éviter toute oscillation de la machine !
Se tenir toujours à une distance de sécurité suffisante !
Procéder avec la plus grande prudence !

Il est possible de fixer la machine sur des palettes pour la transporter. Il est possible de déplacer la machine, si elle est basculée, sur les roues porteuses pour un court trajet.

1. Mettre la machine hors service (→ Chapitre 3.3, page 28).
2. Arrimer tous les éléments mobiles de la machine. Toujours veiller à ce que le câble d'alimentation soit enroulé entre la poignée [3] et le crochet [10], [Fig. G].
3. **Soit** (pour des courts trajets) :
— Basculer la machine (→ Chapitre 4.1, page 29), la déplacer à l'aide des roues porteuses [16] jusqu'à son nouvel emplacement puis la déposer.

Soit (en cas de trajet plus long) :

Il est possible de fixer la machine sur des palettes pour la transporter.



Pour lever et transporter la machine avec un véhicule ou un moyen de transport approprié, toujours fixer la machine ou l'arrimer avec des sangles conformément aux prescriptions !

- Si la machine doit être transportée ou stockée de manière prolongée, il convient de la recouvrir afin de la protéger d'un encrassement !

6 Élimination des erreurs



Seul un spécialiste dûment informé et qualifié est autorisé à procéder à l'élimination des erreurs !

Défaillance	Cause	Remède
La machine ne démarre pas.	L'alimentation électrique n'est pas établie de manière conforme.	Brancher le connecteur mâle du cordon d'alimentation (rallonge) sur une prise secteur conforme.
	Le cordon d'alimentation est défectueux.	Remplacer le cordon d'alimentation.
	Raccordement au secteur défectueux.	Utiliser une autre prise secteur si nécessaire.
	Un interrupteur de sécurité est défectueux.	Remplacer l'interrupteur de sécurité.
L'aspect du ponçage est irrégulier.	L'outil est desserré.	Fixer correctement l'outil (→ Chapitre 4.2, page 29).
	Le tampon, la brosse ou le disque abrasif sont endommagés ou usés.	Remplacer le tampon, la brosse ou le disque abrasif (→ Chapitre 4.2, page 29).
La machine s'arrête toute seule.	La machine est en surcharge. Le disjoncteur de surcharge de l'entraînement a déclenché.	— Réinitialisation : a. Attendre 2 ... 3 minutes. b. Remettre la machine en marche (→ Chapitre 3.1). — Si le disjoncteur de surcharge de l'entraînement se déclenche à plusieurs reprises consécutives, la charge de la machine doit être réduite (monter d'autres outils si nécessaire), sinon le moteur risque d'être endommagé !
	La section du câble de rallonge est insuffisante.	Contrôler la rallonge et la remplacer si nécessaire.

7 Caractéristiques techniques

	OES 430
Référence	720000
Tension nominale	230 V 1~
Fréquence nominale	50 Hz
Puissance absorbée nominale	1600 W
Cordon d'alimentation	12 m
Classe de protection	1
Indice de protection	IP23
Porte-outil	Ø 430 mm
Oscillations de l'outil	1410 tr/min
Largeur de travail	430 mm
Pression de l'outil	36 g/cm ²
Évacuation de la poussière	Ø 38 mm
Dimensions	122 x 62 x 45 cm
Poids ¹⁾	50 kg
Niveau sonore	≤ 58 dB(A)
Valeur totale de vibration ²⁾	≤ 2,5 m/s ²

¹⁾ Sans accessoires

²⁾ Calculé avec un tampon en mélamine (420 g) dans des conditions d'exploitation standard du constructeur, selon la méthode de mesure HARM.

8 Accessoires

	Référence
Tampons Ø 430 mm	divers *)
Réservoir (10 litres)	615150
Bague d'aspiration/anti-projection	720090
Brosse Ø 430 mm	720082
Plateau de ponçage Ø 430 mm	720087
Disques abrasifs Ø 430 mm	divers *)
Aspirateur + panier	605335 + 605301

*) Les outils utilisés doivent impérativement être adaptés à la surface à traiter. Contacter le constructeur en cas de questions concernant les outils appropriés.



Risque d'endommagement en cas d'utilisation d'un outil inapproprié !

Le constructeur recommande instamment d'utiliser uniquement les tampons, brosses et disques abrasifs proposés et certifiés par Schwamborn.

9 Déclaration de conformité

Schwamborn Gerätebau GmbH
Robert-Bosch-Straße 8
D-73117 Wangen
Allemagne

Par la présente déclaration, nous attestons que la machine

OES 430

est conforme aux dispositions des

- Directive 2006/42/CE
Machines
- Directive 2004/108/CE
Compatibilité électromagnétique
- Directive 2006/95/CE
Basse tension

Normes harmonisées appliquées :

- EN 292-1, EN 292-2, EN 13857
Sécurité des machines
- EN 60204-1
Équipement électrique des machines
- EN 50081-2/EN 50082-2/EN 61000-6-2
Compatibilité électromagnétique

La mise en service de la machine modifiée ou ayant subi une extension est interdite tant qu'il n'a pas été constaté que les modifications ou extensions sont conformes aux dispositions des directives et normes mentionnées ci-dessus.

Cette déclaration est rendue caduque par toute modification ou extension de la machine réalisée sans notre accord.

Wangen, le 23.6.2020



Eckart Schwamborn, Directeur

